



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Martin Güll, Doris Rauscher, Stefan Schuster, Reinhold Strobl, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Hans-Ulrich Pfaffmann, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Margit Wild SPD**

Haushaltsplan 2017/2018;

**hier: Sondermittel für traumatisierte Kinder- und Jugendliche
sofort bereitstellen**

(Kap. 05 12 – 05 19 jeweils neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

In den Schul-Kap. 05 12 – 05 19 werden jeweils in einem neuen Tit. „Sondermittel für traumatisierte Kinder- und Jugendliche“ Honorare für externe Fachkräfte für die Jahre 2017 und 2018 jeweils von insgesamt 8.000,0 Tsd. Euro bereitgestellt.

Begründung:

Viele der Kinder und Jugendlichen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet sind, sind teilweise stark traumatisiert. Die Schulen brauchen schnelle Unterstützung, um diesen jungen Menschen helfen zu können. Dazu sind Fachleute wie Psychologen, qualifizierte Beratungslehrkräfte, Heil- und Sozialpädagogen und weitere externe Fachkräfte notwendig. Diese Fachkräfte können die Lehrkräfte in ihrer täglichen Arbeit im Klassenzimmer optimal unterstützen. Sie müssen schnell und unbürokratisch und durch ausreichende zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen. Die Mittel dienen der Einbindung externer Fachkräfte, um schnelle Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche leisten zu können.